

# Zum Geleite!

Autor(en): **Hunkeler, J.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **13 (1952)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Geleite

*Im Zeitpunkt der Herausgabe des 13. Heftes der Heimatkunde registrieren wir zwei Tatsachen: einmal die intensiven Wiederaufbau-Aktionen der Wohn- und Arbeitsstätten in allen vom Kriege heimgesuchten Ländern und, als Gegenstück, die Aufstellung der grössten Armeen aller Zeiten auf unserem Kontinent unter Beteiligung überseeischer Kräfte.*

*Unser Land schickt sich ebenfalls an, die Mittel bereit zu stellen, die grössten, die je für unsere Wehrkraft aufgebracht werden mussten. Die Opfer, die unsere Generation dafür darzubringen hat, sind bedeutend, aber unerlässlich für den Weiterbestand unseres Landes.*

*Im Gebiete unserer engern Heimat erfreut sich die Bevölkerung einer ruhigen Entwicklung auf allen Gebieten.*

*Mit Freude vermerken wir den Versuch, Volkshochschulkurse unter besonderer Berücksichtigung heimatkundlicher Vorträge durchzuführen. Die ersten Kurse sind dankbar aufgenommen worden.*

*Die Ergebnisse des ersten Teiles der Ausgrabung im Wauwilermoos liegen nunmehr vor. In einer Publikation «Das steinzeitliche Uferdorf Egolzwil 3», erschienen in der Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, Band 12, Heft 4, im Verlag Birkhäuser, Basel, erfährt diese hochinteressante Ausgrabung eine eingehende Würdigung.*

*Möge es uns gelingen, recht bald die Mittel zu beschaffen, um den zweiten Teil des begonnenen Ausgrabungswerkes durchzuführen, zählen doch die bisherigen Funde im Wauwilermoos zu den bedeutendsten in Europa.*

*Wikon, Pfingsten 1952.*

*Jos. Hunkeler, Obmann.*